

# CHRISTUSKIRCHE BREMERHAVEN

---

Sonntag, den 4. März 2018, 18.00 Uhr

**Michael Haydn: Requiem in c-moll**

**Henry Purcell: Funeral Anthems**

**J.S. Bach: › Jesu Christ, meins Lebens Licht‹**



*Gen. Michele Haydn*

*Sopran:* Margaret Hunter · *Alt:* Julie Comparini

*Tenor:* Jan Hübner · *Bass:* Ulrich Maier

Bremerhavener Kammerchor

Bremer Barockorchester

*Leitung:* Eva Schad



kreiskantorat-bremerhaven.de



**STIFTUNG**  
SPARDA-BANK  
HANNOVER

## *Henry Purcell (1659–1695): Funeral Anthems*

Am 28. Dezember 1694 um ein Uhr nachts starb die erst 32-jährige Königin Mary II. von England an den Folgen einer Pockenerkrankung. Die Beisetzung fand erst am 5. März 1695 statt, nachdem Marys Leichnam zwei Wochen aufgebahrt worden war.

Trompeten und Posaunen, unterstützt von Pauken, eröffnen Henry Purcells *Funeral Music of Queen Mary* in erhabenem, melancholischem c-Moll. Mit diesem Marsch wurde der Leichenzug die 500 Meter von Whitehall zur Westminster Abbey geleitet. Rahmenartig erklingt der Marsch für »flat trumpets and sackbuts«, den Purcell ursprünglich für das Don-Juan-Schauspiel *The Libertine, or the Libertine Destroyed* von Thomas Shadwell komponiert hatte, am Ende der Begräbnismusik nochmals an.

Die Texte zu den drei folgenden, geistlichen Gesängen hat Purcell dem *Book of Common Prayer* von 1660 entnommen. Zunächst vertonte Purcell die Worte aus dem Buch Hiob 14, 1 und 2: »Der Mensch, vom Weibe geboren, lebt kurze Zeit und ist voller Unruhe [im Englischen: voller Kummer]. Er blühet auf und wird zu Staub wie das Gras, er fliehet gleichwie ein Schatten und findet keine Statt auf Erden.« Bei diesen Bibelversen dürften vielen Zeitgenossen nicht nur der früh verstorbenen Königin gedacht haben, sondern auch ihres wenig glücklichen Lebens an der Seite von Wilhelm von Oranien, der sich bevorzugt mit seiner Mätresse Elizabeth Villiers vergnügte.

Der Musiker Thomas Tudway, der bei der Begräbniszeremonie anwesend war, bekannte sich zur berührenden Musik Purcells und hielt in einem kurzen Text zum Manuskript fest, dass er sich frage, »ob [man] wohl jemals etwas so hinreißend Schönes und Feierliches und Himmlisches gehört [habe] wie in dieser Darbietung, die alle zum Weinen« gebracht habe. Henry Purcell kannte die wenige Jahre jüngere Königin Mary II., seit er am Hof angestellt war: Ab 1677 war er zum Nachfolger seines Lehrers Matthew Locke als »Composer for the violins« und ab 1679 zum Organisten an der Westminster Abbey berufen worden. Daher bildete der Hof in Whitehall sein Arbeitsumfeld. Für Queen Mary II. schrieb Purcell alljährlich Geburtstagskantaten, die »mit betonter Liebe gearbeitet« waren (Reinhold Sietz).

Nur wenige Monate nach der Trauerzeremonie für Mary II. starb auch Henry Purcell im Alter von nur 36 Jahren nach kurzer Krankheit – vielleicht hatte auch er die damals so verbreiteten Blattern oder Pocken. Purcells Leichnam wurde in seiner ebenfalls wichtigen Wirkungsstätte, der Westminster Abbey, beigesetzt, im Nordschiff unter der Orgel zu den Klängen seiner *Funeral Music*. Dass seine bewegende Begräbnismusik für Mary II. nun auch für ihn erklang, dürfte für die damalige Zeit ungewöhnlich gewesen sein, doch es wird sofort verständlich, wenn man sich seinen Rang bewusst macht: Er war der bedeutendste Komponist Englands seiner Zeit.

1. Man that is born of a woman  
hath but a short time to live,  
and is full of misery.  
He cometh up, and is cut down  
like a flower;  
he fleeth as it were a shadow,  
and ne'er continueth in one stay.

2. In the midst of life we are in death:  
of whom may we seek for succour,  
but of thee, O Lord,  
who for our sins art justly displeas'd?  
Yet, O Lord, O Lord most mighty,  
O holy and most merciful Saviour,  
deliver us not into the bitter pains  
of eternal death.

3. Thou knowest, Lord,  
the secrets of our hearts;  
shut not thy merciful ears  
unto our pray'rs;  
but spare us, Lord most holy,  
O God most mighty.  
O holy and most merciful Saviour,  
thou most worthy Judge eternal,  
suffer us not, at our last hour,  
for any pains of death,  
to fall from thee.  
Amen.

1. Der Mensch, vom Weibe geboren,  
hat nur kurze Zeit zu leben,  
und ist voller Jammer.  
Er blüht auf und wird zu Staub,  
wie eine Blume,  
er flieht gleich wie ein Schatten  
und findet keine Ruhestatt.

2. Mitten im Leben sind wir des Todes.  
Bei wem sollten wir Hilfe finden  
wenn nicht bei dir, o Gott,  
den unsre Schuld und Sünde erzürnten?  
Dennoch, o Gott, o du starker,  
allmächtiger Herr, du heiliger und  
barmherzigster Heiland, | liefere uns  
nicht den bitteren Schmerzen  
des ewigen Todes aus.

3. Du kennst, o Herr,  
die Geheimnisse unserer Herzen.  
Verschliesse deine gnädigen Ohren  
nicht vor unserem Beten,  
schone uns, Herr, heiligster,  
o allmächtiger Gott! | O heiliger  
und barmherzigster Heiland,  
der du Richter bist auf ewig,  
lass uns in unserer Todesstunde  
keine Schmerzen erleiden,  
so dass wir nicht abfallen von dir.  
Amen.

*Johann Sebastian Bach (1685–1750):  
Trauermotette »O Jesu Christ, meins Lebens Licht« (BWV 118)*

*O Jesu Christ, meins Lebens Licht* entstand 1636 vermutlich als Begräbnismotette, die nur mit Chor und Bläsern im Freien musiziert wurde. Für eine spätere Aufführung nach 1740 fügte Bach Streicher hinzu. Die Grundlage der Komposition bildet der Choral »Ach Gott, wie manches Herzeleid«.

O Jesu Christ, meins Lebens Licht  
Mein Hort, mein Trost, mein Zuversicht,  
Auf Erden bin ich nur ein Gast  
Und drückt mich sehr der Sünden Last.

## *Michael Haydn (1737–1806): Requiem in c-moll (MH 155)*

Johann Michael Haydn steht bis heute im Schatten seines fünf Jahre älteren Bruders Joseph. Doch war auch er ein äußerst produktiver Komponist, der neben und geistlicher Musik (darunter zahlreiche Messen und ein Oratorium) auch Sinfonien, Konzerte und Opern komponierte.

Von 1763 bis zu seinem Tod im Jahr 1806 war Michael Haydn in Salzburg am fürsterzbischöflichen Hof als Konzertmeister, Organist und Lehrer an der Kapellschule tätig (einer seiner Schüler war z.B. Carl Maria von Weber, der Komponist des Freischütz). In Salzburg war er zudem Kollege und Freund von Leopold und Wolfgang Mozart. Nachdem Wolfgang Amadeus im Jahr 1782 seinen Dienst am für ihn so verhassten Salzburger Hof quittiert hatte, wurde Michael Haydn sein Nachfolger als erster Hof- und Domorganist.

Anlässlich des Todes seines Dienstherren, Erzbischof Sigismund von Schrattenbach, Ende 1771 komponierte Haydn in nur zwei Wochen seine erste große kirchenmusikalische Arbeit für den Salzburger Dom, das Requiem in c-Moll (*Missa pro defuncto Archiepiscopo Sigismundo*). Das Werk entstand aber auch unter dem Eindruck der persönlichen Trauer: Haydns einziges Kind, Aloisia Josepha, starb 1771 noch vor Vollendung des ersten Lebensjahres.

Die Kirchenmusik am Salzburger Dom war zu dieser Zeit von charakteristischer Knappheit. Man merkt vor allem in der textreichen Sequenz, dass Haydn alles daransetzt, sich nicht zu lange an einzelnen Stellen aufzuhalten, sondern für einen flüssigen Ablauf zu sorgen. Typisch ist auch die Orchesterbesetzung: Sie besteht aus den Streichern, die durch Pauken und gleich vier Trompeten ergänzt werden, während die Holzblasinstrumente komplett fehlen. Die Salzburger Hofmusik beschäftigte damals nämlich eine auch separat (z.B. zu Parforcejagden) eingesetzte Trompeten-Gruppe nebst Schlagwerk, die zu festlichen Anlässen auch im Salzburger Dom mit aufspielte.

Bei der Uraufführung dieser der Totenmesse im Januar 1772 wirkten auch Vater und Sohn Mozart im Streichorchester mit, und man kann sich gut vorstellen, dass diese Musik den jungen Wolfgang beeindruckte und seinen eigenen kirchenmusikalischen Stil beeinflusste.

Mit seinem c-moll-Requiem erwarb sich Michael Haydn große Anerkennung. Wolfgang Amadeus Mozarts berühmtes Requiem in d-Moll enthält zahlreiche Anklänge an Haydns Vertonung. Wie anhaltend beliebt diese Totenmesse war, zeigt sich auch darin, dass sie anlässlich des Todes seines zu europäischer Berühmtheit gelangten älteren Bruders Joseph Haydn im Jahre 1809 gespielt wurde. Und auch zu seinem eigenen Begräbnis erklangen Teile dieses Requiems: wie bereits Mozart 1791 war auch Michael Haydn über der Komposition eines Requiems (diesmal in B-Dur) verstorben, das somit unvollendet blieb und dessen fehlende Teile dann für das Seelenamt durch das ältere c-moll-Requiem ergänzt wurden.

## I. Introitus & Kyrie

*(Soli & Coro)*

Requiem aeternam dona eis, Domine,  
et lux perpetua luceat eis.

Te decet hymnus, Deus, in Sion,  
et tibi reddetur votum  
in Jerusalem.

Exaudi orationem meam,  
ad te omnis caro veniet.

Kyrie eleison.  
Christe eleison.  
Kyrie eleison.

## II. Sequenz: Dies irae

*(Soli & Coro)*

Dies irae, dies illa  
solvat saeculum in favilla,  
teste David cum Sibylla.  
Quantus tremor est futurus,  
quando iudex est venturus,  
cuncta stricte discussurus.

Tuba mirum spargens sonum,  
per sepulchra regionem,  
coget omnes ante thronum.

Mors stupebit et natura  
cum resurget creatura,  
judicanti responsura.

Liber scriptus proferetur,  
in quo totum continetur,  
unde mundus iudicetur.  
Iudex ergo cum sedebit,  
quidquid latet apparebit,  
nil inultum remanebit.

Dies irae, dies illa  
solvat saeculum in favilla,  
teste David cum Sibylla.

Quid cum miser tunc dicturus?  
Quem patronum rogaturus,  
cum vix justus sit securus?

*(Soli & Chor)*

Ruhe gib ihnen, Herr,  
Und ewiges Licht leuchte ihnen.

Dir gebührt Lobgesang, Gott, in Zion,  
und Anbetung soll dir werden  
in Jerusalem.

Erhöre mein Gebet, Herr,  
zu dir kommt alles Fleisch.

Herr, erbarme dich!  
Christe, erbarme dich!  
Herr, erbarme dich!

*(Soli & Chor)*

Tag der Rache, Tag der Sünden,  
wird das Weltall sich entzünden,  
wie Sibyll und David künden.  
Welch ein Graus wird sein und Zagen,  
wenn der Richter kommt mit Fragen,  
streng zu prüfen alle Klagen!

Laut wird die Posaune klingen,  
durch der Erde Gräber dringen,  
alle hin zum Throne zwingen.

Schaudernd sehen Tod und Leben  
sich die Kreatur erheben,  
Rechenschaft dem Herrn zu geben.

Und ein Buch wird aufgeschlagen,  
treu darin ist eingetragen  
jede Schuld aus Erdentagen.  
Sitzt der Richter dann zu richten,  
wird sich das Verborgne lichten;  
nichts kann vor der Strafe flüchten.

Tag der Rache, Tag der Sünden,  
wird das Weltall sich entzünden,  
wie Sibyll und David künden.

Weh! Was werd ich Armer sagen?  
Welchen Anwalt mir erfragen,  
wenn Gerechte selbst verzagen?

Rex tremendae majestatis,  
qui salvandos salvas gratis,  
salva me, fons pietatis.

Recordare, Jesu pie,  
quod cum causa tuae viae,  
ne me perdas ille die.  
Quaerens me sedisti lassus,  
redemisti crucem passus,  
tantus labor non sit cassus.  
Juste judex ultionis,  
donum fac remissionis  
ante diem rationis.

Ingemisco tanquam reus,  
culpa rubet vultus meus,  
supplicanti parce, Deus.  
Qui Mariam absolvisti,  
et latronem exaudisti,  
mihi quoque spem dedisti.  
Preces meae non sunt dignae,  
sed tu, bonus, fac benigne,  
ne perenni cremer igne.  
Inter oves locum praesta,  
et ab hoedis me sequestra,  
statuens in parte dextra.

Confutatis maledictis,  
flammis acribus addictis,  
voca me cum benedictis.  
Oro supplex et acclinis,  
cor contritum quasi cinis,  
gere curam mei finis.

Lacrimosa dies illa,  
qua resurget ex favilla,  
judicandus homo reus.  
Huic ergo parce Deus,  
pie Jesu Domine,  
dona eis requiem. Amen.

### III. Offertorio

*Domine Jesu Christe*  
Domine Jesu Christe, rex gloriae,  
libera animas omnium fedelilum

König schrecklicher Gewalten,  
frei ist deiner Gnade Schalten:  
Gnadenquell, lass Gnade walten!

Milder Jesus, wollst erwägen,  
dass du kamest meinetwegen,  
schleudre mir nicht Fluch entgegen.  
Bist mich suchend müd gegangen,  
mir zum Heil am Kreuz gehangen,  
mög dies Mühn zum Ziel gelangen.  
Richter du gerechter Rache,  
Nachsicht üb' in meiner Sache,  
eh ich zum Gericht erwache.

Seufzend steh ich schuldbevangen,  
schamrot glühen meine Wangen,  
lass mein Bitten Gnad erlangen.  
Hast vergeben einst Marien,  
hast dem Schächer dann verziehen,  
hast auch Hoffnung mir verliehen.  
Wenig gilt vor dir mein Flehen;  
doch aus Gnade lass geschehen,  
dass ich mög' der Höll entgehen.  
Bei den Schafen gib mir Weide,  
von der Böcke Schar mich scheid,  
stell mich auf die rechte Seite.

Wird die Hölle ohne Schonung  
den Verdammten zur Belohnung,  
ruf mich zu der Sel'gen Wohnung.  
Schuldgebeugt zu dir ich schreie,  
tief zerknirscht in Herzenstreue,  
sel'ges Ende mir verleihe.

Tag der Tränen, Tag der Wehen,  
da vom Grabe wird erstehen  
Zum Gericht der Mensch voll Sünden!  
Lass ihn, Gott, Erbarmen finden,  
milder Jesus, Herrscher du,  
schenk den Toten ew'ge Ruh. Amen.

*Domine Jesu Christe*  
Herr Jesus Christus, König der Ehren,  
befreie die Seelen aller treuen Ver-

defunctorum | de poenis inferni  
et de profundo lacu.

Libera eas de ore leonis,  
ne absorbeat eas tartarus,  
ne cadant in obscurum:  
Sed signifer sanctus Michael  
repraesentet eas in lucem sanctam,  
quam olim Abrahae promisisti,  
et semini eius.

#### *Hostias*

Hostias et preces tibi, Domine,  
laudis offerimus.  
Tu suscipe pro animabus illis,  
quarum hodie memoriam facimus:  
Fac eas, Domine,  
de morte transire ad vitam,  
quam olim Abrahae promisisti,  
et semini eius.

Libera animas omnium fidelium  
defunctorum | de poenis inferni,  
Fac eas, Domine,  
de morte transire ad vitam.

#### **IV. Sanctus**

Sanctus, sanctus, sanctus  
Dominus Deus Sabaoth.  
Pleni sunt coeli et terra  
gloria tua!

Hosanna in excelsis!  
Benedictus qui venit in nomine  
Domini. | Hosanna in excelsis!

#### **V. Agnus Dei & Communio**

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,  
dona eis requiem.

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,  
dona eis requiem.

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,  
dona eis requiem sempiternam.

schiedenen | von den Strafen der Hölle,  
und von dem tiefem Abgrund.

Errette sie aus dem Rachen des Löwen,  
dass die Hölle sie nicht verschlinge  
und sie nicht fallen in die Tiefe:  
Sondern der Erzengel Sankt Michael  
geleite sie in das heilige Licht,  
wie du es einst Abraham verheißen hast  
und seinen Nachkommen.

#### *Hostias*

Opfer und Gebete bringen wir dir,  
Herr, lobsend dar.  
Nimm sie gnädig an für jene Seelen,  
derer wir heute gedenken:  
Lass sie, Herr,  
vom Tod zum Leben übergehen,  
wie du es einst Abraham verheißen hast  
und seinen Nachkommen.

Befreie die Seelen aller treuen Ver-  
schiedenen | von den Strafen der Hölle,  
Lass sie, Herr,  
vom Tod zum Leben übergehen.

Heilig, heilig, heilig  
ist Gott, der Herr der Heerscharen.  
Erfüllt sind Himmel und Erde von  
deiner Herrlichkeit!

Hosianna in der Höhe!  
Gelobt sei, der da kommt im Namen  
des Herrn. | Hosianna in der Höhe!

Lamm Gottes, das du trägst die  
Sünde der Welt, | schenke ihnen Ruhe.

Lamm Gottes, das du trägst die Sünde  
der Welt, | schenke ihnen ewige Ruhe.

Lamm Gottes, das du trägst die Sünde  
der Welt, | schenke ihnen ewige Ruhe.

Lux aeterna luceat eis, Domine,

*Cum sanctis tuis (Coro)*

Cum sanctis tuis in aeternum,  
quia pius es.

*Requiem aeternam (Soli & Coro)*

Requiem aeternam dona eis, Domine,  
et lux aeterna luceat eis.

*Cum sanctis tuis (Coro)*

Cum sanctis tuis in aeternum,  
quia pius es.

Ewiges Licht leuchte ihnen, Herr,

*Cum sanctis tuis (Chor)*

Mit allen deinen Heiligen,  
denn du bist gütig.

*Requiem aeternam (Soli & Chor)*

Ewige Ruhe gib ihnen, Herr,  
Und ewiges Licht leuchte ihnen.

*Cum sanctis tuis (Chor)*

mit allen deinen Heiligen,  
denn du bist gütig.

---

## Orgel­exkursion per Bus

---

*Kreiskantorin Eva Schad stellt Orgeln aus verschiedenen Zeiten mit Klangbeispielen vor und erklärt die Besonderheiten der jeweiligen Instrumente. Den krönenden Abschluss bildet um 19.00 Uhr ein Konzert mit Chor- und Orgelmusik in der Christuskirche.*

**Sonntag, den 27. Mai, 10.30 Uhr bis ca. 21.00 Uhr**

10.30 Uhr: ab Parkplatz Frühlingsstraße hinter Hauptbahnhof Bremerhaven

11.30 Uhr: Orgel­vorführung in Nordleda (Röver­Orgel, 1892)

13.00 Uhr: Mittagessen in Lüdingworth (Restaurant Janssen)

15.00 Uhr: Orgel­vorführung in Lüdingworth (Wilde/Schnitger­Orgel, 1598/1692)

16.30 Uhr: Orgel­vorführung in Altenbruch (Klapmeyer­Orgel, 1727)  
mit Kaffeetrinken in Altenbruch (Café Löwenzahn)

18.00 Uhr: Abfahrt nach Bremerhaven

19.00 Uhr: Konzert in der Christuskirche Bremerhaven:

›Verleih uns Frieden‹ – Orgel- und Chormusik

### Anmeldung

bis 3. Mai bei Eva Schad, Wilhelm-Brandes-Straße 2, 27570 Bremerhaven,

Tel.: 0471-200 290, kreiskantorin@gmx.de

Bitte teilen Sie uns mit, falls Sie vegetarisch essen oder nicht am Essen teilnehmen möchten!

### Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt € 30,-  
(erm. Preise für Jugendliche). Das  
Mittagessen ist vor Ort selbst zu be-  
zahlen.



---

## *Programmorschau*

---

Sonntag, den 11. März, 15.00 Uhr

Chorkonzert mit der Kinder- und Jugendkantorei Bremerhaven

Karfreitag, den 30. März, 17.00 Uhr

Giovanni Battista Pergolesi: ›Stabat Mater‹ (im Passionsgottesdienst)

Karsamstag, den 31. März, ab 21.00 Uhr

Die Osternacht in der Christuskirche mit Organisten aus Bremerhaven

Sonntag, den 8. April, 17.00 Uhr

Orchesterkonzert mit dem Bremerhavener Kammerorchester

Sonntag, den 22. April, 18.00 Uhr

Paul McCartney: Liverpool Oratorio

Sopran (Marie): Sibylle Fischer · Mezzosopran: Verena Tönjes

Tenor (Shanty): Thomas Mohr · Bass: Timothy Sharp

Kinder- und Jugendkantorei Bremerhaven · Evangelische Stadtkantorei Bremerhaven  
Städtisches Orchester Delmenhorst · Leitung: Eva Schad

---

## *Offenes Chorprojekt ›Messe zum Mitsingen‹*

---

*Angesprochen sind Chorsänger/innen beider Konfessionen, die in einem intensiven Probenwochenende eine Mozart-Messe erarbeiten und damit eine katholische Messfeier sowie einen Abendmahlsgottesdienst in der ev.-luth. Christuskirche bereichern möchten.*

**Freitag, 4. Mai bis Sonntag, 6. Mai**

Wolfgang Amadeus Mozart, Missa brevis in G-Dur, KV 140

### **Probentermine**

Freitag, den 4. Mai

– 19.30 bis 22.00 Uhr (Gemeindehaus der Christuskirche, Schillerstraße 1)

Samstag, den 5. Mai

– 10.00 bis 13.00 Uhr (Christuskirche)

– 15.15 bis 17.30 Uhr (kath. Kirche St. Marien, Mitte, Grazer Straße 15)

– 18.00 Uhr: Messfeier

Sonntag, den 6. Mai

– 9.00 Uhr: Anspielprobe (Christuskirche)

– 10.00 Uhr: Abendmahlsgottesdienst

### **Anmeldung**

bei Eva Schad, Tel. 0471-200 290, oder im Gemeindebüro, Tel. 0471-921 4774

---

## *Neue Chorsänger sind herzlich willkommen!*

---

Sie möchten in einem Chor mitsingen, spielen ein Instrument oder suchen musikalische Angebote für Ihr Kind? In der Christuskirche Bremerhaven treffen sich wöchentlich folgende Gruppen unter Leitung von Kantorin Eva Schad:

<i>Montag</i>	19.30 – 21.30	Bremerhavener Kammerorchester
<i>Mittwoch</i>	20.00 – 22.00	Bremerhavener Kammerchor
	15.40 – 16.45	Knabenchor (7–10 Jahre)
	16.45 – 17.30	Kinderchor I (4–6 Jahre)
<i>Donnerstag</i>	16.00 – 17.00	Kinderchor II (7–9 Jahre)
	17.00 – 18.00	Jugendchor I (10–14 Jahre)
	18.00 – 19.30	Jugendchor II (15–20 Jahre)
<i>Freitag</i>	19.45 – 22.00	Evangelische Stadtkantorei Bremerhaven

Neue Sängerinnen und Sänger sind in der Evangelischen Stadtkantorei Bremerhaven herzlich willkommen! Unsere nächsten größeren Projekte sind das *Liverpool Oratorio* von Paul McCartney (22.4.) und der *Messias* von G.F. Händel (9.12.)

Nähere Informationen gibt Kantorin Eva Schad (Tel. 0471-200 290). Oder Sie besuchen einfach eine unserer Chorproben! Die Stadtkantorei probt jeweils freitags von 19.45 bis 22.00 Uhr im Gemeindesaal der Christuskirche.



Mehr über die Gruppen und Veranstaltungen des Kreiskantorats Bremerhaven erfahren Sie auf unserer Website:

*[www.kreiskantorat-bremerhaven.de](http://www.kreiskantorat-bremerhaven.de)*